

PRESSEINFORMATION

Schutzkleidung optimieren – die Krise ist die Stunde der Daten

Kaiserslautern, 17.04.2020 **Virensichere Schutzkleidung ist derzeit Mangelware und ein maßgeblicher Faktor, der die Auswirkungen der COVID19-Pandemie beeinflusst. Dabei wird in diesen Tagen auch deutlich: Die Einheitsgrößen sind suboptimal. Die ersten Unternehmen suchen nun nach Lösungen, um unterschiedliche Größen und damit auch bessere Passform zu produzieren. Das Kaiserslauterer Unternehmen Avalution steht ihnen dabei mit seiner einzigartigen Datenbasis und langjährigen Expertise rund um das Thema Körpermaße zur Seite. Aber nicht nur bei der Entwicklung von Schutzbekleidung schlägt die Stunde der Körpermaßdaten.**

Medizinische Schutzbekleidung erfährt seit der Corona-Krise eine hohe mediale Aufmerksamkeit – Ärzte, Pflegedienste, aber auch soziale Einrichtungen suchen Nachschub und decken sich mit dem physischen Schutz vor dem COVID19-Virus ein. Jeder, der engen körperlichen Kontakt zu anderen Personen nicht vermeiden kann, benötigt diese Kleidung zur eigenen Sicherheit, aber auch, um sein Gegenüber zu schützen. FFP-3-Masken sind Schutzmasken, die auch vor Viren schützen. Bislang werden sie meistens nur in Einheitsgrößen angeboten, damit sind sie nicht für jeden Menschen komfortabel zu tragen – gerade Brillenträger fühlen sich oft eingeschränkt. „Viele denken sicherlich, Komfort sei ein Aspekt, auf den man angesichts der aktuellen

Herausforderungen verzichten kann“, sagt Geschäftsführer Michael Stöhr. „Aber: Gerade wenn die Menschen durch lange Arbeitszeiten und schwerwiegende Entscheidungen in einem permanenten Ausnahmezustand sind, können vermeintlich nichtige Aspekte wie eine optimierte Passform bedeutsam sein.“ Das gilt nicht nur für das ohnehin sehr sensible Gesichtsfeld – auch zu lange oder zu kurze Arm- oder Beinlängen oder zu enge Bündchen beeinflussen das Körpergefühl des Trägers. Außerdem gilt: Die richtige Passform sorgt auch für mehr Sicherheit. Im medizinischen Bereich ist es sehr wichtig, dass keine Lücken entstehen, die beispielsweise Hautstellen offenlegen. Bei schusssicheren Westen, wie sie Polizei und Sicherheitsdienste nutzen, können wenige Zentimeter entscheidend sein.

Avalution verfügt über eine weltweit einzigartige Datenbank mit menschlichen Körpermaßen und -formen. „Wir haben in den vergangenen Tagen vermehrt Anfragen von Unternehmen bekommen, die Schutz- und Arbeitskleidung herstellen“, berichtet Anke Rissiek, Director Products & Projects. „Diese brauchen jetzt zuverlässige Körpermaße. Einerseits, weil sie optimierte Produkte herstellen möchten und dazu passende Körpermaßdaten von uns benötigen. Andererseits entfällt die Möglichkeit, fertige Artikel wie sonst üblich anprobieren zu lassen. Auch hier können wir die Produktentwicklung mit unseren Avataren und die Größenermittlung für Bekleidung mit bewährten digitalen Lösungen unterstützen.“

Über Avaluation

Avaluation macht den Menschen digital und zum Mittelpunkt der Produktentwicklung. Das Unternehmen verfügt über die weltweit größte Körpermaß-Datenbank mit Bodyscans von rund 100.000 Menschen. Darüber hinaus führt Avaluation Reihenmessungen durch und ist führend im Bereich Bodyscanning. Am Firmensitz in Kaiserslautern werden Passform und Ergonomie für die Produktentwicklung in unterschiedlichen Branchen messbar gemacht.

Pressekontakt

Avaluation GmbH

Eva Fröhlich

Tel. +49 (0)631-343 593-73

Fax. +49 (0)631-343 593-10

eva.froehlich@human-solutions.com

www.avalution.net